



Medienmitteilung

Datum

6. Juni 2019

WEKO stellt Untersuchung Edelmetalle ein

Bern, 06.06.2019 – Die Wettbewerbskommission (WEKO) stellt die Untersuchung wegen möglicher Abreden zwischen Banken im Handel mit Edelmetallen ein. Der Verdacht eines Kartellverstosses hat sich nicht erhärtet.

Mit Verfügung vom 27. Mai 2019 entschied die WEKO, die Untersuchung bezüglich mutmasslicher Abreden im Handel mit Edelmetallen einzustellen. Die Verdachtsmomente, welche zur Untersuchungseröffnung geführt hatten, haben sich im Verlaufe der Untersuchung nicht erhärtet. Inhalt der Untersuchung waren mögliche Abreden der Banken Julius Bär, Barclays, Deutsche Bank, HSBC, Mitsui, Morgan Stanley und UBS im Handel mit Gold, Silber, Platin und Palladium.

Kontakt/Rückfragen:

Andreas Heinemann Präsident	078 842 96 01	andreas.heinemann@weko.admin.ch
Patrik Ducrey Direktor	058 464 96 78 079 345 01 44	patrik.ducrey@weko.admin.ch
Olivier Schaller Vizedirektor	058 462 21 23 079 703 80 07	olivier.schaller@weko.admin.ch